

Schmerzhaftes Ende nach über 80 Jahren

Elektro Frühwald in Schönaich schließt zum Jahresende – Elektro Breitling übernimmt Mitarbeiter

„Die Entscheidung war und ist schmerzhaft“, betont Thomas Frühwald. Der Elektromeister leitete in dritter Generation die vom Großvater gegründete Elektrofirma in der Schönaicher Rosenstraße. Warum ist nun Schluss? Nach einem Unfall vor einigen Monaten blieben gesundheitliche Beeinträchtigungen.

SCHÖNAICH (sel). „Ich bin halt nicht mehr so beweglich wie bisher“, stellt Thomas Frühwald nüchtern fest. Schwierig und beschwerlich sei es, viel unterwegs zu sein, um zum Beispiel die Elektroarbeiten beim Kunden zu betreuen. „Ich kann halt wesentliche Funktionen einer kundenorientierten Geschäftsführung nicht mehr im nötigen Umfang durchführen.“ Beeinflusst werde der Entschluss zudem durch den Umstand, dass Fachgeschäfte wie das der Familie Frühwald immer weniger werden.

Ein scharfer Schnitt also zu diesem Zeitpunkt, und wohl auch eine Umstellung für viele Schönaicher. Seit der Elektroingenieur Johann Benno Frühwald vor über acht Jahrzehnten den Betrieb eröffnete, hatten sie immer einen Ansprechpartner in Sachen Elektro mitten im Flecken. In zweiter Generation führte sein Sohn, der Elektromeister Jürgen Frühwald, den Betrieb weiter. „Mein Vater hat auch jetzt, während ich außer Gefecht war, hier die Initiative ergriffen und ist eingespungen“, berichtet Thomas Frühwald, der künftig planend und mehr vom Schreibtisch aus für eine größere Firma beruflustig sein wird.

Gemeinsam mit Ehefrau Annett, die den Verkauf im Geschäft managt und als Ansprechpartnerin für Elektrogeräte dem Schönaicher Publikum wohl bekannt ist, habe er aber dafür gesorgt, dass ein sanfter Übergang erfolgen kann. Das intakte Unter-



Ein schwerer Schritt für Thomas und Annett Frühwald: Elektro Frühwald schließt zum Jahresende

Foto: Sabine Ellwanger

nehmen Frühwald – Elektrofachbetrieb samt Einzelhandel in Schönaich – erlischt, die acht Mitarbeiter, Fahrzeuge und Firmenausstattung übernimmt Elektro Breitling in Holzgerlingen. „Mit Elektro Breitling haben wir einen kompetenten Partner für unsere Kunden gewinnen können. Das Team von Breitling steht ihnen ab dem 2. Januar

mit technischem Know-how in Garantie- und Gewährleistungssachen, Geräte Reparaturen sowie mit dem Elektro-Fachgeschäft zur Verfügung“, zeigt Frühwald sich stolz auf die getroffene Vereinbarung. „Und bei unseren Kunden möchten wir uns herzlich für ihre langjährige Treue bedanken.“ Was nach der Schließung mit dem 280

Quadratmeter großen Ladengeschäft samt 120 Quadratmeter Lagerfläche und nochmal 100 Quadratmetern Bürobereich geschieht, sei zurzeit noch offen. Zunächst einmal läuft noch bis zum 30. Dezember der Ausverkauf. Alle Artikel und Ausstellungswaren sind reduziert, einige sogar bis 50 Prozent ermäßigt.

Böblinger Traditionsparfümerie in neuem Gewand

Amica Parfümerie „Bosch“ zieht vom Postplatz in die Bahnhofstraße – Am Samstag ist Eröffnung

BÖBLINGEN (red). Neu gestaltet, größer und mit neuen Trendmarken ist die Amica Parfümerie laut einer Pressemitteilung zukünftig in der Bahnhofstraße 7 statt in der Poststraße 59 zu finden. Die frühere Parfümerie Bosch zieht in die 280 Quadratmeter große renovierte Fläche im Zentrum.

Mit beliebten Kosmetik-Marken, darunter neu in Böblingen Bare Minerals, Bobbi Brown, la prairie und Sisley, sowie drei modernen Kosmetikkabinen will das Familienunternehmen neue Maßstäbe setzen. Amica bereichert die Bahnhofstraße ab Samstag, 9. Dezember, um ein besonders schönes Fachgeschäft.

Seit 1955 ist die Parfümerie Bosch eine Institution in Böblingen. Diese ist seit fünf

Jahren Teil der Amica Gruppe und wurde erfolgreich von Familienunternehmer Simon Bittel weitergeführt. Nun folgt der nächste Schritt: Das Parfümerie und Kosmetikgeschäft vergrößert den Standort auf über 200 Quadratmeter neugestaltete Verkaufsfläche sowie drei Kosmetikkabinen, die von den gewohnten und im Umkreis beliebten Kosmetikerinnen besetzt werden. „Unser bestehendes Team von professionellen Beauty-Experten wurde aufgestockt und bringt damit nicht nur frischen Wind, sondern auch neue Arbeitsplätze an den Standort. Wir haben die Entwicklung der Stadt Böblingen in den letzten Jahren mit Spannung verfolgt. Der Standort ist für uns hochinteressant, daher haben wir uns nun für die In-

vestition in neuen Geschäftsräume entschieden“, so Simon Bittel, Inhaber und Geschäftsführer der Amica Parfümerien Bittel.

Neueste Trends in einem modernen Umfeld

Das Böblinger Team freut sich bereits auf den Umzug und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. „Wir möchten unseren Kunden die neuesten Trends in einem modernen Umfeld anbieten. Da setzen wir hohe Standards an und bieten natürlich die gewohnte Beratungsqualität. Wir freuen uns darauf, Stammkunden und Neukunden im neuen Geschäft zu begrüßen“, so Aida Muratovic, Leiterin des Standorts Böblingen.

Am neuen Standort werden über 100 verschiedene Marken im Bereich Duft, Pflege und Make-Up geboten: Von klassischen Luxusmarken wie la prairie, Dior, Guerlain, SENSAI und Shiseido über Trendmarken wie Bobbi Brown und BareMinerals bis hin zu Naturkosmetikmarken wie Dr. Hauschka, Nuxe und Börlind berät erfahrenes Fachpersonal bei der individuellen Auswahl der passenden Produkte.

Darüber hinaus können sich Kunden von den Fachkosmetikerinnen verwöhnen lassen. Gesichtsbearbeitungen, professionelles Make-Up oder Haarentfernung werden hier in angenehmer Atmosphäre und mit modernsten Methoden umgesetzt.

Volksbank kürt Gewinner des Foto-Wettbewerbs

Thema: „Mein Stück Heimat steht fest“

KREIS BÖBLINGEN (red). Die Vereinigte Volksbank lud laut einer Pressemitteilung, wie auch schon in den Vorjahren, ihre Kunden und Menschen aus dem Geschäftsgebiet der Vereinigten Volksbank über die Homepage, Facebook und mittels Flyern zu einem echten „Mitgestaltethema“, dem diesjährigen Fotowettbewerb „Mein Stück Heimat“ ein.

Thema war: „Dieser Kaffeeröstgeruch am Morgen, diese einzigartigen Menschen, dieser eine Club, die Familie, besondere Traditionen, dieser eine Platz? Heimat verbirgt sich in den großen und kleinen Dingen des Alltags. Was bedeutet für Sie Heimat?“ Je Teilnehmer durften maximal vier Fotos eingereicht werden. Gewinnen konnten die Teilnehmer Einkaufsgutscheine vom Breuningerland Sindelfingen im Gesamtwert von 800 Euro, außerdem sollten alle Gewinnerfotos im beliebten Familienbildkalender der Vereinigten Volksbank veröffentlicht werden.

Das Ergebnis der Aktion war laut Volksbank überwältigend: Viele tolle Bilder mit wunderschönen Heimatfotos wurden eingereicht. Die besten Fotos wurden ausgewählt und auf der Internet- und Facebookseite der Vereinigten Volksbank veröffentlicht und zur Wahl gestellt.

Die Kunden der Vereinigten Volksbank haben schließlich fleißig abgestimmt und entschieden, wer die zwölf Gewinnerfotos für den Bildkalender 2018 sind. Eine Jury der Volksbank hat wiederum aus diesen zwölf Gewinnerbildern dann die drei besten Fotos gewählt.

Ende November fand nun die Preisverleihung in der Hauptstelle Böblingen statt. Allen Gewinnern gratuliert die Vereinigte Volksbank nochmals herzlich. Die Fotokalender stehen ab sofort in den Filialen der Vereinigten Volksbank zur Abholung für alle Kunden bereit.



Martin Weiss (von links), Petra Niethammer, Thomas Meier, Heidi Luginsland und Karlheinz Luginsland

Foto: red

Karlheinz Luginsland verabschiedet

Zimmererinnung Böblingen

KREIS BÖBLINGEN (red). Die Zimmererinnung Böblingen hat ihren langjährigen Obermeister Karlheinz Luginsland nach 21 Jahren Ehrenamtstätigkeit verabschiedet und ihn mit der Ernennung zum Ehrenobermeister der regionalen Zunft der Zimmerer im Landkreis Böblingen geehrt.

Doch deshalb steckt der Zimmermeister, welcher mit seinem Bruder und seinen zwei Söhnen in sechster und siebter Generation die Geschicke der Firma Holzbau Luginsland leitet noch lange nicht zurück. Das Ehrenamt hat es ihm schon seit vielen Jahren angetan und als Gemeinderat, erster stellvertender Bürgermeister Grafenhaus und CDU-Mitglied im Kreistag ist es ihm auch in Zukunft nicht langweilig.

Die Zimmererinnung ist derweil auch nach der Ara Luginsland bestens ausgestattet, denn bei einer unlängst abgehaltenen Mitgliederversammlung erfolgten gleich die Neuwahlen. Mit einer gleichberechtigten und motivierten Dreierspitze sei man laut Pressemitteilung für die Zukunft gut gerüstet. Erstmals steht der Innung mit der Zimmerermeisterin Petra Niethammer aus Jettingen eine Obermeisterin vor, die mit ihren beiden Stellvertretern – den Zimmerermeistern Martin Weiss und Thomas Meier aus Weil im-Schönbuch – künftig die Geschicke der Innung leiten.

Geschwister-Duo in zweiter Generation an der Spitze

Firma Ernspurger in Gärtringen feierte 50. Firmenjubiläum – Urkunde der Handwerkskammer erhalten

VON SABINE ELLWANGER

GÄRTRINGEN. Budenzauber im Hof, Glühwein- und Waffelduft, Live-Musik: Krönender Abschluss des Jubiläumsjahres bei der Firma Ernspurger war am vergangenen Freitagabend der stimmungsvolle Adventsmarkt, den das Unternehmen insgesamt zum dritten Mal veranstaltete.

Diesmal kamen neben Kunden, Freunden, Familie und Partnern auch Bürgermeister Thomas Riesch sowie die Innungs-Obermeister, um zum 50. Firmenbestehen zu gratulieren.

Andreas Ernspurger, der sich mit seiner Schwester Manuela Lutz die Geschäftsführung in der zweiten Generation teilt, begrüßte die vielen anwesenden Gäste in der voll besetzten Lagerhalle und blickte kurz aufs Jubiläumsjahr mit mehreren Veranstaltungen zurück. Zuvor aber überreichte das Geschwister-Duo einen großen Dankschönblumenstrauß an seine Mutter Eleonore Ernspurger, die mit ihrem verstorbenen Ehemann Josef Ernspurger die Firma gegründet hat. Die Seniorchefin ist noch heute im Betrieb tätig.

Das Unternehmen mit heute mehr als 20 Mitarbeitern sei stolz aufs Erreichte, so Andreas Ernspurger. Dank des Teams, des neuen Gebäudes mit Werkstatt, Kunden-

dienst-Stützpunkt und einem bestens bestückten Lager sei man „schneller und schlagkräftiger“ geworden, so Andreas Ernspurger. Er richtete seinen Dank an alle Mitarbeiter, Kunden und Partner sowie an die Mitausrichter des Adventsmarkts, darunter das „Weisse Ballett“, das sich hier für einen wohlthätigen Zweck engagierte.

Der designierte Obermeister der Innung Stuttgart-Böblingen, Tilo Kraus, kam im Tandem mit dem noch bis Ende Dezember amtierenden Innungschef Rolf Exler, um die Jubiläums-Urkunde der Handwerkskammer Stuttgart zu überreichen.

Zu den Gratulanten zählte auch Gärtringens Bürgermeister Thomas Riesch, der den Innovationsgeist der Firma Ernspurger her-

vorhob: „Sie bieten Qualität, zukunftsfähige Heizsysteme und Sanitärösungen. Die Unternehmensübergabe in die zweite Generation hat geklappt.“ Es sei bemerkenswert, dass sich hier Geschwister die Geschäftsführung teilen. „Es ist eine Erfolgsgeschich-

te, die sich sehen lassen kann und auf die Sie alle miteinander stolz sein können“, so der Schultes, der ein Aquarell vom Gärtringer Rathaus als Geschenk dabei hatte: „Wir als Gemeinde sind stolz, dass wir solche Unternehmen hier am Standort haben.“



Zum 50. Firmenjubiläum gratulierten: Bürgermeister Thomas Riesch (l.), der künftige Innungs-Obermeister Tilo Kraus (z.v.r.) und der Noch-Obermeister Rolf Exler (r). Manuela Lutz und Andreas Ernspurger, Geschäftsführer in zweiter Generation, nahmen Urkunde und Glückwünsche entgegen

Foto: Ellwanger

ANZEIGE

COFAIN
SOFORT VOLL DA

Ich bin
#Kopfschnell

beim
Studium

www.kopfschnell.com

